

Pfarrbrief Erntedank 2023



Foto: Walter Thaben

St. Antonius

Pfungstadt

St. Bonifatius

Seeheim-Jugenheim / Bickenbach

St. Josef / St. Georg

Darmstadt-Eberstadt / Nieder-Beerbach

Inhalt

Vorwort	3
Alle Gemeinden	
Geänderte Gottesdienstzeiten	4
Eucharistische Anbetung	5
Erstkommunion 2023	6
Familienbesuch — Zeit für meine Schafe	9
Taufpastoral	9
Erstkommunionvorbereitung 2023/24 – „Dem Geheimnis auf der Spur“	10
Firmung 2023/24	11
Pfarregründung am 1. Januar 2028	11
Kirchbau in meinem Dorf: Dharmajigudem, Andhra Pradesh, Indien	12
Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter für Altenheime gesucht	13
Weltjugendtag 2023 – Lissabon	14
Neue kirchenmusikalische Ausbildungskurse im Bistum Mainz	15
St. Antonius	
Familiengottesdienste in Pfungstadt	16
Erntedank 2023	16
Hessentag 2023 in St. Antonius unter dem Motto „Wish for change“	17
Stadtradeln 2023 — Team „ConStAnt“ gewinnt Teamwertung	19
Ein nicht alltägliches Kreuz vor unserer Kirche	20
Messdienerinnen und Messdiener in Pfungstadt	21
St. Bonifatius	
Pfadfindersommerlager	22
St. Bonifatius Green-Team	22
Sommerfest der DPSG Seeheim	23
Lust auf Abenteuer?	24
Mini-Siedler in Darmstadt	24
Osterkerze	25
Neues vom Arbeitskreis „Zusammenarbeit der Christen in Bickenbach - CiB“	26
Pfarrfest zu Erntedank	27
Wir binden wieder Adventskränze für Sie!	28
Kinderwortgottesdienst: Die nächsten Termine	28
St. Josef / St. Georg	
Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung	28
Drei indische Bischöfe zu Besuch in Eberstadt	30
Zu Besuch bei der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde Hagios Nikolaos	31
Pfarrfest der Gemeinden St. Josef / St. Georg zus. mit der Kita St. Josef	32
Termine in St. Josef und St. Georg, Eberstadt	32
Förderverein Katholisch.Leben.Eberstadt e.V.	34
Seelsorge-Team	35
Pfarrbüros, Adressen, Öffnungszeiten	36



Liebe Schwestern
und Brüder,

beim Anblick der
vielen wundervol-
len Gaben auf
unseren Ernte-
dankaltären in
den Kirchen fällt
mir ein, dass im
letzten Sommer
in meinem Gar-

ten von ganz allein zwei Kürbispflanzen
aufgingen. Wahrscheinlich sind sie mit der
Erde aus dem Kompost dorthin gelangt.
Jede Woche konnte ich zuschauen, wie
sie sich mehr Raum erobert haben, sogar
bis in die Zweige eines nahen Baumes
hinauf. Und dann wurden in leuchtendem
Gelb die ersten Früchte sichtbar. Bis zum
Ende des Sommers konnte ich mich sogar
über zehn Kürbisse freuen. Ganz ohne
Anstrengung, einfach als Geschenk. Nur
gießen musste ich sie ab und zu. Aus Neu-
gier habe ich dann nach der Ernte die
Kerne im Inneren gezählt und bin in ei-
nem einzelnen Kürbis auf 359 gekommen.
Das bedeutet bei fünf Exemplaren an ei-
ner Pflanze insgesamt fast 1800 mögliche
neue Pflanzen.

Wie „verschwenderisch“ dies doch ist und
was es uns über das Leben sagen kann:
Gerne würde ich Menschen, die an ihrem
Wert und ihren Möglichkeiten zweifeln,

einen Kürbiskern in die Hand geben. Al-
lein schon die Überlegung, welche chemi-
schen und biologischen Prozesse nötig
sind, daraus eine große Pflanze wachsen
zu lassen, müsste ihnen tiefe Achtung vor
der Schöpfung lehren. Und dann könnte
ihnen bewusst werden, dass sie selbst
diesem Kern sehr ähnlich sind. Sie tragen
unglaubliche Fähigkeiten in sich. Sogar
noch viel mehr als ein Samen aus dem
Garten. Denn für diese ist vorgegeben,
was aus ihnen wird. Kein Kürbiskern kann
entscheiden, dass er lieber ein Krautkopf
werden würde. Uns Menschen stehen
viele Möglichkeiten offen, wie unser Le-
ben aussehen kann.

Sehr ähnlich sind aber auch die Bedingun-
gen, um sich gut entwickeln zu können.
Was für den Kürbis ein guter Kompost ist,
wäre für uns ein gutes soziales Umfeld.
Der sanfte Regen auf das Beet wären gute
Worte. Die Natur kennt Hagelstürme, die
Blätter der Pflanzen zerfetzen können.
Aber auch die Fähigkeit, danach neue
wachsen zu lassen.

Uns allen kann die Überlegung Mut ma-
chen, dass ein einzelner Kern 1800-fache
Frucht bringen kann. So ähnlich, wie eine
kleine gute Tat ganz viele unerwartete
Auswirkungen haben kann. Die Entschei-
dung liegt ganz bei uns selbst,

meint ihr *Pfarrer Christoph Nowak*

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Antonius,

Justusstraße 14, 64319 Pfungstadt. Telefon: 06157 / 22 49

Redaktion: Hiltrud Beckenkamp, Anika Bohland, Dagmar Maus, Christoph Nowak
und Peter Schnell.

Namentlich gekennzeichnete Texte Dritter geben nicht immer die Meinung der Redak-
tion wieder.

Die **nächste Ausgabe** des Pfarrbriefs erscheint zu **Weihnachten 2023**.

Beiträge bitte **bis 05.11.2023** an: pfarrbrief@sankt-bonifatius-seeheim-jugendheim.de

Geänderte Gottesdienstzeiten

Änderung der Gottesdienstzeiten am Sonntag ab 8. Oktober 2023

Ab Sonntag, dem 8.10.2023, wird in Seeheim (Heilig Geist Kirche) die Sonntagsmesse um 9:30 Uhr und in St. Antonius Pfungstadt um 11 Uhr gefeiert.

Dahinter stehen pastorale Überlegungen im Zusammenhang mit der Familienseelsorge und Erstkommunionvorbereitung. In Pfungstadt wird ein Erstkommunionkurs mit über 30 Kindern, in Seeheim-Jugenheim hingegen mit ca. 10 Kindern zustande kommen.

Zudem gibt es in Pfungstadt eine Gruppe von Müttern, die gerne Familiengottesdienste ausarbeiten und durchführen würde. Von diesen wird jedoch darauf hingewiesen, dass für Familien die Uhrzeit 9:30 Uhr zu früh ist.

Da ein weitaus größerer Teil von Kommunionfamilien in Pfungstadt lebt und dort ein Familiengottesdienstkreis besteht, möchten wir den Familien den Gottesdienstbesuch erleichtern und tauschen deswegen die Gottesdienstzeiten.

Somit werden in zweiwöchigem Wechsel in unseren Pfarreien Familiengottesdienste angeboten: am 4. Sonntag im Monat in Pfungstadt um 11 Uhr und am 2. Sonntag im Monat in Eberstadt St. Josef um 10 Uhr. Wir freuen uns und hoffen, dass durch diese kleine Veränderung wieder mehr junge Menschen Zugang zur Kirche und den Gemeinden erhalten.

Aussetzen der Vorabendmesse am Samstag in Pfungstadt ab 1. August 2023

Da Pater Ambrose uns zum 1.8.2023 verlassen hat, muss der Vorabendgottesdienst am Samstag in Pfungstadt entfallen.

Somit ist an einem Wochenende in jeder Kirche unserer vier Pfarreien eine Eucharistiefeier gewährleistet (bisher hatte Pfungstadt zwei Messen am Wochenende, weil es die größte Pfarrei ist, aber eine kleine Kirche hat).

Auch das Bistum wünscht, dass es künftig an Wochenenden nur eine Messe in einer Kirche geben soll.

Verlegung der Freitagsmesse in Seeheim auf 18 Uhr ab 6. Oktober 2023

Da es freitagmorgens parallel zwei Eucharistiefeiern um 9 Uhr in Pfungstadt und Seeheim gibt, ist es sinnvoll, eine auf den Abend zu verlegen. So können ggf. auch Arbeitstätige die Möglichkeit bekommen, am Freitag die Messe zu besuchen.

Ab dem 6.10.2023 feiern wir die Messe in der Kapelle in Seeheim um 18 Uhr.

Da derzeit eine Gottesdienstordnung ausgearbeitet wird, die den gesamten Pastoralraum Darmstadt Südost betreffen wird, sind diese Änderungen nur vorübergehend und werden dann von einer gemeinsamen, neuen Gottesdienstordnung abgelöst.

Aktuelle Hinweise über Gottesdienste und Veranstaltungen erhalten Sie auch in unserem wöchentlichen Newsletter, der jeweils Mittwoch abends erscheint. Wollen Sie ihn in elektronischer Form erhalten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

news@pfarrgruppe.de

Eucharistische Anbetung

*„In der Stille angekommen, werd ich ruhig zum Gebet.
Große Worte sind nicht nötig, denn Gott weiß ja, wie's mir geht.
Danken und loben, bitten und flehn. Zeit mit Gott verbringen.
Die Welt mit offenen Augen sehn. Reden, hören, fragen, verstehn.
Zeit mit Gott verbringen. Die Welt mit seinen Augen sehn.“*

Christoph Zehendner

Auf wunderbare Weise erklärt dieses moderne Kirchenlied den Sinn der eucharistischen Anbetung. Es ist eine Gebetsform vor dem Allerheiligsten, das in der Monstanz auf dem Altar ausgesetzt ist.



In unseren vier Pfarreien pflegen wir dieses Gebet vor dem Samstagsgottesdienst in St. Georg und in wechselnden Kirchen am ersten Samstag des Monats.

Während wir in den Gottesdiensten mit Liedern und Gebeten Gott mit lauter Stimme loben und uns für den Alltag stärken lassen, geht es bei der Anbetung um ein inneres Hören. Was das ist, beschreibt der dänische Philosoph und Theologe Søren Kierkegaard: „Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Gebet sei Reden. Ich lern-

te aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht sich selbst reden hören, Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.“

*Kierkegaard,
Die Lilien auf dem Felde (Lilien paa Marken).*

Ein Gemeindemitglied aus St. Bonifatius beschreibt ihre Erfahrung bei der Anbetung so: „Eucharistische Anbetung ist für mich, Jesus ganz nah zu sein. Ich muss nichts leisten und nichts tun. Ich bin einfach da und schaue Jesus an. Und er schaut mit seiner unendlichen Liebe in mein Herz.“

Herzlich wünschen wir allen diese Erfahrung und laden zur eucharistischen Anbetung ein:

Samstag, 17:15 - 17:45 Uhr in St. Georg Eberstadt;

02.09.2023 St. Georg Eberstadt,
07.10.2023 St. Bonifatius Jugenheim,
04.11.2023 St. Georg Eberstadt,
02.12.2023 St. Bonifatius Jugenheim
jeweils von 12 bis 18 Uhr.

Von 15 - 16 Uhr gibt es eine angeleitete Anbetung für alle, die mehr erfahren wollen.

*Für das Vorbereitungsteam
Pfarrer Christoph Nowak*

Erstkommunion 2023



St. Antonius Pfungstadt — ↑ Gruppe 1 und Gruppe 2 ↓

Fotos: Arkadius Koll



Alle Gemeinden



St. Antonius Pfungstadt, Gruppe 3 ↑

Foto: Arkadius Koll

St. Josef Darmstadt-Eberstadt, Gruppe 1 (samstags) ↓

Foto: Melanie Kirk



Alle Gemeinden



St. Josef Darmstadt-Eberstadt, Gruppe 2 (sonntags) ↑
Heilig Geist Seeheim ↓

Foto: Christina Frimmel

Foto: Klemens Hansert

Alle Gemeinden



Familienbesuch — Zeit für meine Schafe

Hallo, liebe Gemeindeglieder in Eberstadt, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim.

Hoffentlich ist der Begriff „Familienbesuch“ nicht zu fremd für Sie.

Um einen engeren Kontakt zu den Familien seiner Pfarrgemeinde pflegen zu können, besuchte der Pfarrer diese in der Vergangenheit zu Hause.

„Wo zwei oder drei in Jesu Namen zusammen sind, da ist er mitten unter ihnen“
Mt 18, 20

Als Geistlicher möchte ich nun diese Gepflogenheit wieder aufgreifen, denn in der häuslichen Atmosphäre lässt es sich



Foto: Godehard Lehwark

leichter und intensiver über Glaubensfragen sprechen. Auch können wir gemeinsam beten.

Bei Interesse stehe ich Ihnen in den Monaten Oktober und November dienstags gern zur Verfügung:

- 3., 10., 17., 24. und 31. Oktober
- 7., 14., 21. und 28. November

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn Sie von der Möglichkeit des „Familienbesuchs“ durch den Pfarrer Gebrauch machen.

Anmeldung wird erbeten unter:

Telefon: 06257 / 90 37 68

E-Mail: adam.songa@bistum-mainz.de

*Pfarrvikar Adam Songa
für das Pastoralteam Darmstadt-Süd*

Taufpastoral

Liebe Gemeinde, liebe Neugierige!

Die **Taufpastoral** stärkt den Blick zu nehmen, ist unser großes Anliegen.

Pro Jahr werden ca. 15 bis 25 Taufen in unseren Gemeinden vorgenommen.

Nun suchen wir Menschen, die sich vorstellen können, junge Eltern zu begleiten.

Den Neugierigen und Interessierten aus unseren Gemeinden bieten wir gerne eine Schnupperstunde an. Haben Sie Interesse, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen? Vielleicht möchten Sie den jungen Eltern auch nach der Taufe beistehen?

Wir würden uns sehr freuen, wenn die

Gläubigen vor Ort den Glauben weitergeben. Mit freundlichen Grüßen

*Adam Songa
für das Pastoralteam Darmstadt-Süd*
E-Mail: adam.songa@bistum-mainz.de

Foto: Walter Thaben



Erstkommunionvorbereitung 2023/24 – „Dem Geheimnis auf der Spur“

Nach den Sommerferien kommt die Erstkommunionvorbereitung wieder in den Blick. Wir freuen uns alle Kinder der 3. und 4. Klassen, die aus unseren Pfarreien St. Antonius, St. Bonifatius, St. Georg und St. Josef an der Erstkommunionvorbereitung teilnehmen möchten, dazu willkommen zu heißen.

Um stärker auf die Bedürfnisse der Familien eingehen zu können, sind zwei Varianten für die Vorbereitung auf die Erstkommunion geplant:

Modell 1:

Erstkommunionkurs von Januar 2024 bis zu den Osterferien März 2024 mit acht wöchentlichen Gruppenstunden.

Modell 2:

Erstkommunionintensivwoche in der Karwoche vom 25. - 28.03.2024 mit täglichen Gruppenstunden von 9:30 -12:30 Uhr.

Zu beiden Modellvarianten gehören der Besuch von mindestens 10 Gottesdiensten in der Zeit von November 2023 bis März 2024.

Als Familie haben Sie die Möglichkeit, aus den beiden Modellen, die für Sie passende Variante auszuwählen.

Um Ihnen den Verlauf der beiden Varianten vorzustellen, Ihre Fragen und Erwartungen kennenzulernen, laden wir Sie

herzlich zu folgenden Elterninformationstreffen ein:

- **Mittwoch, 20.09.2023 in Seeheim,** Bischof-Colmar-Haus, Pestalozzistr. 25
- **Mittwoch, 27.09.2023 in Pfungstadt,** St. Antonius Kirche, Bahnhofstr. 29
- **Donnerstag, 28.09.2023 in Darmstadt-Eberstadt,** Pfarrheim St. Josef, Gabelsbergerstr. 15-17

Falls Sie an diesen Abenden verhindert sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

- Gemeindeferent Ingo Kunkel
gemeindeferent@pfarrgruppe.de
- Gemeindef. Hiltrud Beckenkamp
gemeindefereentin@st-antonius-pfungstadt.de

Wir gehen davon aus, dass die Erstkommunion und die Vorbereitung darauf eine bewusste Glaubensentscheidung der Eltern mit ihrem Kind sind, die in den Familien mitgetragen und in aktiver Teilnahme der Gruppenstunden und Gottesdienste gelebt werden.

Wir freuen uns auf die neuen Kommunikanten und ihre Eltern.

Ingo Kunkel und Hiltrud Beckenkamp

Firmung 2023/24

Auch in diesem Jahr wollen wir Euch Jugendliche in der neunten Klasse wieder zur Firmvorbereitung einladen.

In unserem Pfarrverband Süd (St. Antonius Pfungstadt, St. Josef und St. Georg Eberstadt und Nieder-Beerbach sowie St. Bonifatius Seeheim-Jugenheim und Bickenbach) werden wir zwei unterschiedliche Konzepte anbieten.

Der Firmkurs für die Eberstädter Jugendlichen des Jahrgangs 2008 wird gestaltet unter der Leitung von Herrn Bäsler mit den bewährten regelmäßigen Treffen. Das **Informationstreffen** für die Jugendlichen ist **am 22.09.2023 um 17 Uhr in St. Josef**.

Der Firmkurs für die Jugendlichen in St. Antonius und St. Bonifatius wird in drei

intensiveren Etappen durchgeführt. Das **Infotreffen** ist **am 22.09.2023 um 18 Uhr im Bischof-Colmar-Haus in Seeheim**.

Termine der Firmgottesdienste

- Sa. 18.05.2024, 15 Uhr in Eberstadt
- Mo. 20.05.2024, 11 Uhr in Pfungstadt
- Mo. 20.05.2024, 15 Uhr in Heilig Geist, Seeheim-Jugenheim

Firmspender ist Pfarrer Michael Ritzert, Ehrendomkapitular, Personalreferent im Bischöflichen Ordinariat.

Ansprechpartner:

Adam Songa

E-Mail: adam.songa@bistum-mainz.de

Pfarreigründung am 1. Januar 2028

Bischof Kohlgraf hat für unsere Gemeinden den Pastoralen Weg angestoßen. Dieser ist notwendig, um sich auf die geänderten Bedingungen des Kircheseins und Christ*in-Seins in unserer Gesellschaft einzustellen und die Frohe Botschaft Jesu zeitgemäß weitergeben zu können.

Nach Diskussionen in den Gremien der Gemeinden hat die Steuerungsgruppe für den Pastoralen Weg aus Mainz entschieden, dass unsere acht Gemeinden (Liebfrauen Ober-Ramstadt, St. Antonius Pfungstadt, St. Bonifatius Seeheim-Jugenheim und Bickenbach, St. Georg Eberstadt, St. Josef Eberstadt, St. Michael

Nieder-Ramstadt, St. Pankratius Modau, Verklärung Christi Roßdorf) am 1.1.2028 zu einer neuen Pfarrei zusammengefasst werden.

Bis dahin wird ein Konzept für die Pastorale Arbeit erstellt. Es wird überlegt, wie Kirchen und Gebäude behalten und mit (neuem) Leben gefüllt werden können. Wie können wir als Mitglieder unserer Gemeinden der Frage nachgehen: „Was brauchen die Menschen?“ Wir werden einen Namen suchen können ...

Weitere Nachfragen gerne an
Peter Schoeneck
peter.schoeneck@bistum-mainz.de

Kirchbau in meinem Dorf: Dharmajigudem, Andhra Pradesh, Indien

Liebe Gemeindemitglieder in Eberstadt, Pfungstadt und Seeheim-Jugenheim,

seit August 2021 bin ich, Adam Songa, als Pfarrvikar der kath. Gemeinden Pfungstadt, Seeheim-Jugenheim und seit einem Jahr auch in Eberstadt tätig. Einige Gemeindemitglieder haben mich während dieser Zeit schon kennengelernt. Meine Heimat ist das Bundesland Andhra Pra-

desh in Süd-Indien. Erfreulicherweise ist dort ein erheblicher Anstieg der Zahl der Christen zu verzeichnen, und zwar tagtäglich. Die Kirche ist in meinem Heimatdorf die erste Anlaufstelle für alle caritativen Aktivitäten.

Über das Wachstum der Gläubigen in meiner Heimat bin ich einerseits mehr als erfreut – andererseits jedoch betrübt, da eine erhebliche Anzahl von Gläubigen dem Gottesdienst nur draußen stehend, beiwohnen können, denn das Gotteshaus ist einfach „zu klein“. Die Kirche wurde im Jahr 1956 erbaut, und der Gottesdienstraum ist lediglich für ca. 150 Personen (40 Familien) ausgerichtet. Inzwischen ist aber die Zahl der Kirchenbesucher auf ca. 550 Personen (125 Familien) angestiegen. Da aber über 700 Gläubige die Messe besuchen, bleibt ihnen nichts anders übrig, als von draußen dem Gottesdienst beizuwohnen!

Aber nicht nur der Platzmangel, sondern auch der Zustand des Gotteshauses ist in die Jahre gekommen und äußerst „baufällig“. Weil beispielsweise das Dach kaputt ist, regnet es in den Kirchenraum. Auch die Ausstattung und Einrichtung sind veraltet und bedürfen einer Erneuerung. Man kann die Dorfbewohner verstehen, wenn sie unter diesen Umständen eine „neue Kirche“ errichten wollen. Die veranschlagten Baukosten betragen vor der Corona-Pandemie ca. 84.200 €. Mittlerweile muss durch erhöhte Kosten auch in Indien von einer Bausumme von ca. 120.000 € ausgegangen werden.

Um die Verwirklichung des Kirchenbaus unter diesen Umständen zu erreichen,



sind die Gläubigen mehr denn je auf Spenden angewiesen. Es wäre schön, wenn auch Sie dieses Projekt in meinem Heimatdorf durch Ihre Spende auf das Pfarrkonto unterstützen würden:

**Pfarrgemeinde St. Bonifatius,
Seeheim-Jugenheim
IBAN: DE37 5085 0150 0024 0039 73
Verwendungszweck:
KIRCHBAU INDIEN – Pfarrvikar SONGA**

Hierfür bedanke ich mich bei Ihnen schon heute recht herzlich.

Ihr Pfarrvikar Adam Songa

Pastoralraum Darmstadt-Süd
Ludwigstr. 6
64342 Seeheim-Jugenheim
E-Mail: adam.songa@bistum-mainz.de

Fotos: Adam Songa



Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter für Altenheime gesucht

Wir suchen interessierte Ehrenamtliche, die Freude an der Altenheimseelsorge haben und gerne, nach entsprechender Ausbildung und Begleitung, für die alten Menschen einmal im Monat Wortgottesdienste anbieten.

In allen Gemeinden in Darmstadt-Eberstadt, Nieder-Beerbach, Seeheim-Jugenheim, Bickenbach und Pfungstadt waren die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarreien treu und es wäre schön, wenn nun Mitglieder unserer Gemeinden in den Altenheimen Präsenz und Nähe zeigen würden.

Um gut vorbereitet die Aufgabe übernehmen zu können, bieten Pastoralreferent Schoeneck und Gemeindeferentin Beckenkamp am **Montag, den 25. September, um 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Antonius Pfungstadt, Justusstr. 14, einen Qualifizierungskurs** an.

Bei Fragen bitte bei Frau Beckenkamp melden (06157 / 98 99 07 oder per E-Mail an gemeindeferentin@st-antoniuspfungstadt.de)

Weltjugendtag 2023 – Lissabon

Am 29. Juli machte sich unsere 13-köpfige Gruppe auf den Weg nach Lissabon, zum Weltjugendtag. Beim Zwischenstopp in Lourdes, Frankreich, schauten wir uns natürlich gespannt das Heiligtum an. In San Sebastián, Spanien, gab es dann bei besserem Wetter den nächsten Halt zur Stadterkundung.

Pünktlich zum Sonnenaufgang kamen wir am dritten Tag nach 2400 Kilometer Fahrt mit dem Boni-Bus in Lissabon an und starteten den Tag am berühmten Aussichtspunkt „Cristo Rei“. Unsere Unterkunft war eine Turnhalle in Benfica, welche wir mit Südkoreanern und Italienern teilten.

In Lissabon erwartete uns ein spannendes Programm aus geistlichen Angeboten, Stadtbesichtigungen, Kultur und Meer. So

besuchten wir z.B. die morgendlichen Katechesen, Theaterstücke, das Heiligtum Fatima und den westlichsten Punkt Europas.

Die Woche war geprägt von vielen neuen Begegnungen, guter Laune und vielen neuen Eindrücken.

Am Samstagabend feierten wir die Vigil mit allen Pilger*innen und dem Papst. Die Musik und die Inszenierung waren sehr beeindruckend. Auch der Gottesdienst mit Papst Franziskus am Sonntagmorgen war ein absolutes Highlight – ein gelungener Abschluss für eine wunderschöne Woche in Lissabon.

Hanna Keck und Ingo Kunkel

Foto: Linnea Such



Neue kirchenmusikalische Ausbildungskurse im Bistum Mainz

Am 25. November 2023 beginnen im Bistum Mainz die neuen kirchenmusikalischen Ausbildungskurse.

So unterschiedlich die Klänge, Formen und Gesichter der Kirchenmusik im Bistum Mainz sind, so unterschiedlich sind auch die Ausbildungsgänge: Das Institut für Kirchenmusik bietet u.a. Kurse für die Leitung von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor, von Bands und Instrumentalgruppen, für Kantor*innen und natürlich für Organist*innen an.

Die dezentrale Struktur unserer Ausbildung ermöglicht, diese weitestgehend wohnortnah anzubieten.

Das Unterrichtsangebot beinhaltet je nach Ausbildungsform: Orgelspiel, Chor- oder Bandleitung, Instrumentalspiel, Liturgik, Liturgiegesang, Singen und Sprechen, Tonsatz, Gehörbildung, Partiturspiel, Musikgeschichte und Orgelkunde. Der Unterricht wird von den Regionalkantor*innen des Bistums Mainz und weiteren Lehrbeauftragten durchgeführt.

Seit drei Jahren gibt es einen **Basiskurs Orgel**, für den keine Klavierkenntnisse und kein Eignungstest erforderlich sind und für den sich Interessierte ab dem 11. Lebensjahr bewerben können. Angeregt durch den großen Erfolg dieses Ausbildungsgangs führt das Institut für Kirchenmusik in diesem Jahr einen **Basiskurs Chorleitung** neu ein. Dieser ist auf die Dauer von einem halben Jahr angelegt und bereitet auf die weiterführenden Ausbildungsformen vor. Auch für diesen Kurs ist kein Eignungstest erforderlich.

Vorkenntnisse im Chorsingen sind hilfreich, aber auch Grundkenntnisse im Klavierspiel oder auf anderen Instrumenten können als Ausgangsbasis dienen. Lediglich das sichere Lesen von Violin- und Bassschlüssel sollte möglich sein. Das Mindestalter beträgt 13 Jahre. Inhalte der Ausbildung sind: Stimmbildung, Gruppenunterricht im Fach Chorleitung in Mainz, Bad Nauheim, Gießen oder Darmstadt und das Mitsingen in einem Chor des/der zuständigen Regionalkantor*in. Für alle Ausbildungsgänge beträgt die Unterrichtsgebühr 55,- € im Monat. Diese beinhaltet auch den gesamten wöchentlichen Einzelunterricht.

Anmeldeschluss für alle Kurse ist am **25. September 2023**.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik „Ausbildung“:

<https://bistummainz.de/kirchenmusik>

Das Institut für Kirchenmusik erreichen Sie telefonisch unter: 06131 / 253-898 oder per E-Mail an:

kirchenmusik@bistum-mainz.de

Ihr zuständiger Regionalkantor steht Ihnen für ein unverbindliches Informationsgespräch gerne zur Verfügung:

Jorin Sandau

Wilhelminenplatz 9

64283 Darmstadt

Telefon: 06151 / 99 68 16

E-Mail: regionalkantorat.darmstadt@bistum-mainz.de

Familiengottesdienste in Pfungstadt

Ab September wird es an jedem 4. Sonntag im Monat in St. Antonius Pfungstadt wieder einen regelmäßigen Familiengottesdienst geben. Dabei wird die veränderte Gottesdienstzeit (11 Uhr) ab Oktober den Familien gewiss entgegenkommen.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Sonntag, den 24.09.2023, 9:30 Uhr
in der St. Antonius Kirche
- Sonntag, den 15.10.2023, 11 Uhr
mit der Kita St. Hedwig zum Gedenktag der Heiligen Hedwig
- Sonntag, den 26.11.2023, 11 Uhr
mit Vorstellung der Erstkommunionkinder von St. Antonius
- Dezember, 24.12.2023 (Heilig Abend)
kein Familiengottesdienst, sondern Familienkrippenfeier
- Sonntag, den 28.01.2024, 11 Uhr
- Sonntag, den 25.02.2024, 11 Uhr
- Sonntag, den 24.03.2024, 11 Uhr
Palmsonntag

Im April 2024 gibt es keine Familiengottesdienste, da in allen Pfarreien die Erstkommunionfeiern stattfinden.

- Sonntag, den 25.05.2024, 11 Uhr
Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
- Sonntag, den 23.06.2024, 11 Uhr
letzter Familiengottesdienst vor den Sommerferien

Das Vorbereitungsteam bestehend aus Anika Bohland, Marianne Hohenner, Sophia Grandjean und Gemeindereferentin Hiltrud Beckenkamp freut sich über Verstärkung. Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen zum Vorbereitungsteam dazuzukommen. Bitte kontaktieren Sie dazu Frau Beckenkamp:

E-Mail: gemeindereferentin@st-antonius-pfungstadt.de

Telefon: 06147 / 98 99 07

Erntedank 2023

Vor circa 15 Jahren hat der Eine-Welt-Kreis die Aufgabe, Erntesträußchen für die Pfarrei St. Antonius zu binden, von der Kolpingfamilie übernommen. Seither sammeln wir über den Sommer Ähren, Gräser und Kräuter, trocknen sie und binden sie zu kleinen Sträußchen. Am Erntedanksonntag bieten wir sie der Gemeinde vor der Kirche gegen eine Spende an.

Vor dem Altar wird an diesem Sonntag Obst und Gemüse farbenprächtig aufgebaut. So wird uns anschaulich vor Augen geführt, welche reiche Ernte uns unsere

Erde jährlich schenkt und wie dankbar wir dafür sein können!

Auch die Erntesträußchen erinnern uns daran. Die Sträußchen sind auch als Schmuck für unsere Wohnung gedacht.

Den Erlös geben wir, wie bei allen unseren Veranstaltungen, an die „Aktion Samenkorn“ weiter, ein Projekt zur Studienförderung für indigene junge Menschen in Guatemala.

J. Schwerdtfeger

Hessentag 2023 in St. Antonius unter dem Motto „Wish for change“



St. Antonius feierte vom 2. - 11. Juni mit ganz Pfungstadt und vielen Gästen den Hessentag 2023 unter dem Motto „Wish for change“.

Für das große Helferteam von St. Antonius kann ich sagen, dass es für uns ein frohes, buntes, gelungenes und bereicherndes Fest war. Vorbereitung und Durchführung waren aufwendig und intensiv, aber die vielen positiven Begegnungen, Rückmeldungen und Erfahrungen waren Belohnung dafür.

Wir repräsentierten in diesen Tagen nicht nur unsere Pfarrei oder das Bistum Mainz, sondern waren das „Gesicht“ der katholischen Kirche in Hessen. Dementsprechend stellten wir ein Programm zusammen, dass die Vielfalt, Buntheit und die große Bandbreite der katholischen Kirche zeigte. Täglich gestalteten jeweils andere

Gruppen und Verbände das Programm auf dem Vorplatz, so dass man jeden Tag Neues entdecken und an unterschiedlichen Angeboten teilnehmen konnte.

Es gab den Tag der Seelsorge für besondere Situationen mit Notfallseelsorge und Hospizverein Pfungstadt und nördliche Bergstraße e.V., den Tag der Weltmission in Kooperation mit dem Hilfswerk Missio, den Tag der Seelsorge für Menschen mit Behinderung, den Tag der Caritas und der Senioren mit Kaffee und Siebenbürger Musikanten im Garten, Frauentag mit Frauenkommission und Verbänden, Fronleichnam mit feierlichem Gottesdienst, Prozession und Blument Teppich, den Queertag und den Pilgertag. Darüber hinaus waren die Jesusbiker täglich auf dem Vorplatz anzutreffen.

Im gesamten Hessentagsprogramm fand man tagsüber als einzigen Ort der „Ruhe und des Rückzugs“ unsere St. Antonius Kirche. Schön mit farbigen Lichtern, Tüchern und Impulsen gestaltet, fand man dort in jeder der vier Ecken die Möglichkeit innezuhalten, zu beten oder selbst gestalterisch tätig zu werden. Man traf in der Kirche immer Menschen an, die ansprechbar waren. Es gab die Möglichkeit, Bitten aufzuschreiben und in die Klagemauer zu stecken oder eine Kerze zu entzünden. Für alles, wofür man dankbar war, konnte man eine Blume basteln und auf der Dankwiese ablegen und bevor man wieder ging, durfte man sich mit einem Segen stärken lassen.

Abends wurde die Kirche dann mit Kirchenkabarett, Preacherslammer, christlichen Liedermachern, Tänzern aus Bolivien



und Indonesien, Musik aus Afrika und Nicaragua, Taizégottesdienst, Konzert der Nachwuchskünstler, Lesungen, Nightfever, Queer- und Pilgertagesdienst noch bunter und lauter.

An meinen vielen Aufzählungen wird erkennbar, wie vielfältig es in St. Antonius zugeht, dabei habe ich noch gar nichts zu den Programmangeboten gegenüber der Kirche und im Pfarrgarten gesagt. Gegenüber boten an sechs Tagen der BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) Darmstadt mit dem Spielebus, der 150 Gesellschaftsspiele dabei hatte, und an drei Tagen das Klimamobil vom Kolpingverband ein tolles Mitmachangebot für Kinder. Der BDKJ bot an den zehn Tagen darüber hinaus noch einiges mehr: Akrobatik und Jonglage vom Zirkus Datterino auf dem Vorplatz sowie einen Fire-Abend mit Feuersteinen, Stockbrot, Punsch und Spielen im Garten.

Ein besonderes Highlight war gewiss auch der Abend im Garten mit Aurora de Meehl, ihrem Gatten Lord Schmidt am Keyboard und Igitte von Bingen, zu dem über 200 Besucher kamen.

Alles in allem waren es harmonische und wunderschöne Tage, die aber nicht möglich gewesen wären, wenn es nicht die

vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gegeben hätte!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich tatkräftig in der Vorbereitung und bei der Durchführung eingebracht haben, und an Frau Susanne Metzger vom Bistum Mainz!

Wir haben gezeigt, dass man gemeinsam stark ist und zusammen „im Auftrag des Herrn“ viel erreichen kann! Das erfüllt mich mit großer Freude und Demut.

*Hille Beckenkamp,
Hessentag Programmleitung und
Koordination von Seiten der Pfarrei
St. Antonius*

Fotos: Andrea Emmel und Hiltrud Beckenkamp





Stadtradeln 2023 – „We are the Champions“ Team „ConStAnt“ gewinnt Teamwertung

Die 58 aktiven Radlerinnen und Radler vom Team ConStAnt (Concordia und St. Antonius) dürfen mit Recht stolz auf die eigene Leistung während der Aktion Stadtradeln im Juni/Juli sein! Wir konnten den ersten Platz der letzten Jahre wieder verteidigen und gewinnen.

- **Platz 1** in der km-Wertung von insgesamt 15 teilnehmenden Teams
- Gefahrene **16.462 km**
- **2.666,9 kg CO₂** zum Wohl der Schöpfung vermieden.

Allen Radlerinnen und Radlern ein herzliches „Dankeschön“ und ein „Vergelt’s Gott“ für die eifrige Nutzung des Fahrrads und den Einsatz für Gottes schöne Schöpfung.

Und nächstes Jahr starten wir wieder, dann sind Sie auch dabei. 😊

Wir haben wieder einen Titel zu verteidigen!

Hiltrud Beckenkamp



„Schöpfung bewahren“ für die Zukunft unserer Kinder
 Radeln Sie mit im Team „ConStAnt“

Ein nicht alltägliches Kreuz vor unserer Kirche

Wer aus unserer Pfarrgemeinde nicht beim Hessestag vor Ort war, wird sich wundern, warum vor unserer Kirche auf einem Pfosten ein Kreuz steht. Eine kleine Erläuterung soll das Rätsel um dieses Kreuz lösen:

In Spanien steht auf dem Monte Irago in 1530 m Höhe auf dem Weg zwischen Rabanal del Camino und Ponferrada eines der ältesten und legendärsten Monumente auf dem Jakobsweg: La Cruz de Ferro. Das Kreuz ist eine schlichte Konstruktion aus einem sieben Meter hohen Eichenpfosten, auf dem ein kleines einfaches Eisenkreuz befestigt ist. Die Konstruktion ragt aus einem riesigen Steinhaufen heraus, der von Pilgern, die dort einen Stein mit Wünschen, Gebeten, Danksagungen u.a. ablegen, stetig vergrößert wird.

Als unsere Pfarrgemeinde mit in die Planungen für den Hessestag einbezogen wurde, kam die Idee auf, einen Pilgertag zu organisieren und ein Abbild des Cruz de Ferro an unserer Kirche aufzustellen, damit die Menschen dort ebenfalls Steine, mit Danksagungen, Wünschen oder Gebeten beschriftet oder bemalt, ablegen können.

In Zukunft soll das Kreuz – losgelöst vom Hessestag 2023 in Pfungstadt – allen Menschen die Möglichkeit geben, dieses ebenfalls zu tun.

Wir danken den Sponsoren, der Zimmerei Tobias Herrmann für das Kreuz und der Fa. Waibel KG., Gernsheim, für die Steine, die unser Projekt erst ermöglicht haben.

Peter Schnell



Foto: Walter Thaben

Messdienerinnen und Messdiener in Pfungstadt

Im ersten Halbjahr fanden wieder Messdienergruppenstunden statt. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich 1-2 mal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst. Es wurde gemeinsam geübt, gebastelt, gelacht und erzählt.

Ein besonderes Highlight war das Verziern der Osterkerze von St. Antonius. Nach kurzen Beratragungen gingen die fünf Messdienerinnen voller Elan und Freude an das Projekt Osterkerze.

Zuerst wurden Muster für die Jahreszahl und die Buchstaben Alpha und Omega auf Papier vorgemalt und ausgeschnitten, dann kam die Feinarbeit mit dem Verzierungswachs.

Das gemeinsame Ergebnis ist in diesem Jahr besonders prachttvoll geworden.

Vor den Sommerferien konnten in der letzten Gruppenstunde schon zwei neue Messdienerinnen begrüßt werden, die am 24. September im Familiengottesdienst in ihren Dienst eingeführt werden.

Vorher, am 8. September, ist mit allen Minis aus Seeheim-Jugenheim, Eberstadt und Pfungstadt ein Grillabend geplant.

Ein gemeinsamer Ausflug nach Gernsheim steht am 30. September auf dem Plan.

Wir freuen uns auf Verstärkung und laden alle Kinder nach der Erstkommunion herzlich ein bei den Messdienern mitzumachen.

Bei Interesse bitte Gemeindeferentin Hiltrud Beckenkamp kontaktieren.

Hiltrud Beckenkamp

Fotos: Hiltrud Beckenkamp



St. Antonius

Pfadfindersommerlager

Vom 22. bis 28. Juli waren die beiden Wölflingsgruppen sowie die Jufigruppe des Stammes Seeheim im Brexbachtal in Sayn bei Koblenz. Insgesamt fuhren 22 Kinder sowie 9 Leiter auf dieses Abenteuer.

Begrüßt wurden wir von ausrangierten Eisenbahnschienen, einem kleinen Fluss und gutem Wetter. Letzteres änderte sich jedoch schnell zu halbstündigen Schauern, welche uns das restliche Lager verfolgten. Schnell wurde auf den Zorn des griechischen Donnergottes persönlich geschlossen. „Warum genau Zeus?“, mag man sich fragen. Nicht nur das schlechte Wetter, sondern auch das Thema der griechischen Mythologie zog sich durch das Lager.

So kam es dazu, dass statt der eigentlich vorgesehenen Leiter nun einige mächtige Gottheiten dem Lager beiwohnten, welche die Hilfe der mutigen Halbgötter (Kinder) benötigten und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Aufgaben beanspruchten, um den Gott der Unterwelt in die Flucht zu schlagen.

Hierbei sind besonders die Kinder hervorzuheben. Diese waren nämlich trotz mehrfach durchnässter Klamotten stets motiviert und trotzten sogar Hagel und mehrfachem Platzregen. Highlight war wohl jedoch eine nicht so erfreuliche Angelegenheit. Am Mittwoch, dem 26. Juli, wurde uns nämlich unser Banner in der Nacht geklaut – trotz Nachtwache. Mit viel Glück und Motivation der mutigen Kinder konnten wir das Banner aber zurückergattern. Leider konnten wir den Dieb jedoch nicht fassen.

Dennoch ist alles gut ausgegangen. Das Lager endete am Morgen des 28., an dem die Kinder, nach einigen Strapazen mit der deutschen Bahn, dann endlich wieder zuhause ankamen, um von den vielen großen und kleinen Abenteuern und vielleicht auch von einem neuen Halstuch zu erzählen.

Aaron Fessehatzion

St. Bonifatius Green-Team

Unsere Termine bis Ende 2023:

Dienstag, 19.09.2023, 10 Uhr
Montag, 25.09.2023, 14 Uhr
Mittwoch, 11.10.2023, 14 Uhr
Donnerstag, 09.11.2023, 14 Uhr
Donnerstag, 16.11.2023, 14 Uhr



Kontakt: Luise Spiske

Telefon: 06257 / 81805

E-Mail: luise.spiske@t-online.de



Wir treffen uns an der Hl. Geist Kirche in Seeheim, arbeiten 2 bis 3 Stunden und freuen uns über jeden, der mitmacht.

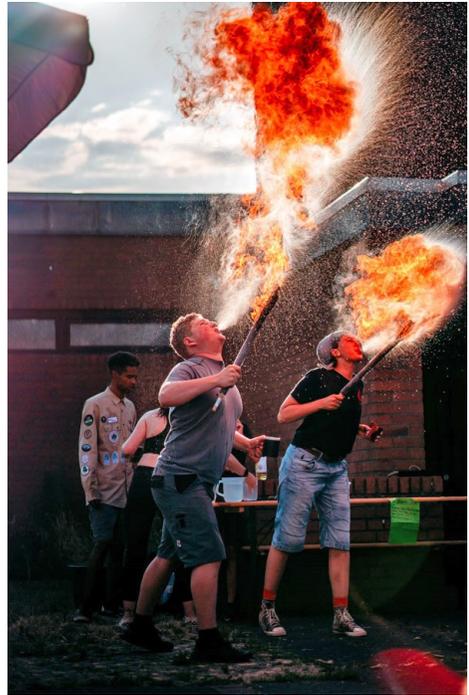
Sommerfest der DPSG Seeheim

Schon um 12 Uhr herrschte reges Treiben in und um das BCH. In der Küche wurde Gemüse geschnippelt und Hamburger vorbereitet, sowohl in der Fleisch- als auch in der Veggie-Variante. Es wurden Tische und Sonnenschirme aufgestellt, und auch kurze Regeneinsätze konnten der guten Stimmung nichts anhaben.

Ab 15 Uhr trudelten die Pfadfinder*Innen aller Stufen ein, von vielen kamen auch die Eltern mit. Juli begrüßte alle Anwesenden im Namen des Stammes und dann konnte nach Herzenslust gespielt, gegessen und geredet werden. Das Riesen-Make-n-Break Spiel vom BDKJ hat allen Altersklassen viel Spaß gemacht.

Später haben uns die Rover mit ihren Künsten im Feuerspucken begeistert. Und natürlich durften Feuer und Stockbrot nicht fehlen.

Ich war wieder einmal begeistert von diesen harmonischen Stunden, den vielen helfenden Händen und von der Gemeinschaft. Ich habe altbekannte Gesichter wiedergetroffen, aber auch neue Gesichter kennengelernt.



*Elke Klockow, Elternvertreterin
DPSG St. Bonifatius Seeheim*

Fotos: Max Otto und Michele Gau



Lust auf Abenteuer?

Neue Freunde, Spiel, Spaß und vor allem Abenteuer kann man am besten bei den Pfadfindern finden! Auch Outdoor-Aktivitäten, Zeltlager und soziales Engagement gehören für uns dazu. Wenn das Dich oder jemand Dir bekannten anspricht, bist du bei uns genau richtig!

Der Stamm Ulrich von Münzenberg (DPSG Jugendheim) bietet aktuell wöchentliche Gruppenstunden und Lager für Kinder von 8 bis 14 Jahren, nimmt aber auch gerne junge Erwachsene zur Leitung auf.

Schaut bei Interesse einfach auf unsere Website www.dpsg-jugendheim.de oder

schreibt eine E-Mail an niklas.b@dpsg-jugendheim.de.

Philipp Wicker

Foto: Philipp Wicker



Mini-Siedler in Darmstadt

Die Messdiener aus St. Bonifatius waren am 17.06. beim Oberwaldhaus in Darmstadt, für das „Mini-Siedler Spiel 2023“. Wir sind früh morgens mit Bus und Bahn angereist. Dort angekommen, haben wir zuerst auf die anderen Teams gewartet, die aus dem ganzen Bistum kamen. Bevor die Spielregeln erklärt wurden, gab es noch einen kurzen Impuls.

Ziel des Spiels war es, Rom an einem Tag zu erbauen. Dabei musste man bestimmte Ressourcen erwerben, mit denen man Teile Roms „erbauen“ konnte. Angelehnt war das Ganze an das berühmte Spiel „Die Siedler von Catan“.

Die Ressourcen hat man an den Stationen erhalten, wenn man als Team verschiedene Spiele und Herausforderungen gemeistert hat. So bekam man Rohstoffe für die Namen der deutschen Bistümer, schnelles „Schubkarrenrennen“, möglichst viele Sanctus-Lieder vorzusingen, Stopp-Tanz,

... Aber Achtung vor dem Dieb! Wenn man zu viele Rohstoffe hatte, musste man sich zum Hafen beeilen, damit der Dieb einem nicht die schwer errungenen Rohstoffe klaut. Nur durch beherzten Einsatz gelang uns dies.

Gegen Nachmittag wurde dann eine kollektive Mittagspause eingelegt, in der wir gegessen und uns ein bisschen ausgeruht haben, danach ging es sofort (und genauso motiviert) weiter.

Gegen Ende haben alle Teams noch einmal alles gegeben, um noch möglichst viele Punkte zu erwerben. Verständlich also, dass danach alle erschöpft auf die Preisverleihung warteten, die noch einmal mit möglichst viel Spannung hinausgezögert wurde.

Um so größer war die Freude, als die Minis aus St. Bonifatius den zweiten Platz ergatterten, für den wir einen Pokal und

eine Urkunde bekommen haben.
Müde und erschöpft, aber auch glücklich,
haben wir uns dann wieder auf den Heim-

weg gemacht und waren uns alle einig,
dass es ein sehr schöner Tag war.

Maren Teltschik

Foto: Ute Festag



Osterkerze

Auch in diesem Jahr durften die Messdiener wieder die Osterkerzen für unsere Pfarrei gestalten. Dazu trafen sich kurz vor Ostern einige Messdiener und wenige Kommunionkinder.

Nach kurzer Diskussion teilte sich die Gruppe auf, um sowohl die Osterkerze für St. Bonifatius als auch eine für Hl. Geist zu gestalten. Eine Gruppe schnitt eifrig Fische aus den Wachsplatten aus, um daraus ein großes Kreuz zu formen. Die andere Gruppe einigte sich auf ein Kreuz

mit Regenbogen über einem Wasser.

Ute Festag

Foto: Ute Festag



Neues vom Arbeitskreis

„Zusammenarbeit der Christen in Bickenbach - CiB“

Gottesdienst am Erlensee



Fotos: Heinz Zimmermann

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ so nannte Hagar, die Magd von Sarai, Abrahams Frau, den Herrn, der zu ihr auf der Flucht vor Misshandlung sprach.

Diese Worte aus Genesis 16,13 wurden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen als Jahreslosung 2023 gewählt. Dies war auch das Motto des konfessionsverbindenden Gottesdienstes des Arbeitskreises „CiB“, am 25. Juni 2023 am Bickenbacher Erlensee stattfand.

Pastoralreferent Peter Schoeneck von der katholischen Kirchengemeinde sprach in seiner Predigt über die Kraft und die Stärke, die von dieser Bibelstelle ausgeht und uns auf Gott vertrauen lässt.

Musikalisch flott begleitet wurde der Gottesdienst von dem Wood-and-Brass-Ensemble.

Besichtigung der Darmstädter Synagoge

Für den 13. Juli 2023 organisierten wir den Besuch der Darmstädter Synagoge,

den wir coronabedingt mehrmals verschoben hatten. Unsere Gruppe wurde äußerst herzlich willkommen geheißen, so dass von Anfang an eine sehr offene, freundliche Atmosphäre herrschte und ohne Scheu alle Fragen gestellt werden konnten.

Gleich beim Betreten der Synagoge kann man bemerken, dass die Darmstädter Jüdische Gemeinde es mit der Tradition genau nimmt: Männer und Frauen werden getrennt platziert, die Frauen sitzen auf der Empore, die Männer parterre. Herzstück der Synagoge ist der Toraschrein, darin sind die fünf Bücher Mose als von Hand beschriebene Buchrollen in hebräischer Sprache aufbewahrt. Ein



Toraschreiber braucht für die Anfertigung der Rollen rund ein Jahr. Daher sind sie entsprechend teuer, „rund das Jahresgehalt eines Lehrers“, wie unsere engagierte Betreuerin Ruth Marx berichtete.

Im Zentrum des jüdischen Gottesdienstes steht die Toralesung, der Zyklus führt einmal im Jahr durch alle Bücher. Die Darmstädter Jüdische Gemeinde hat rund 600 Mitglieder. Die Synagoge in der Wilhelm-Glässig-Straße mit 176 Sitzplätzen wurde von dem Frankfurter Architekten Alfred Jacoby entworfen und am 9. November 1988, 50 Jahre nach der „Reichskristallnacht“, eingeweiht. Die zwölf großflächigen Buntglasfenster sind ein Geschenk Darmstädter Bürger und wurden von dem englischen Künstler Brian Clarke gestaltet. Der Künstler lässt sie eine Geschichte des Leidens, der Hoffnung und der Zukunft erzählen.

Die Besichtigung hat alle, die dabei waren, sehr beeindruckt. Es ist erschre-

ckend, dass dieser friedliche Ort aus Sicherheitsgründen so abgeschirmt werden muss.

Vortragsankündigung: Messianische Juden – Selbstverständnis und Auftrag

Referent: Evgeni Ivanov (Beit Sar Shalom)

Beit Sar Shalom ist ein jüdisch-messianisches Werk, welches das Zeugnis von Jesus Christus, dem Messias in der Gesellschaft stärken will. Neben der Ausbreitung des Evangeliums unter Juden und Nichtjuden möchte Beit Sar Shalom zum Verständnis der jüdischen Wurzeln des Glaubens hinführen.

Donnerstag, den 16.11.2023, um 19 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus Bickenbach

Wolfgang Krichbaum

Pfarrfest zu Erntedank

Am Sonntag, den 1. Oktober wollen wir unser traditionelles Pfarrfest zu Erntedank in der Heilig-Geist-Kirche in Seeheim feiern.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst, bei dem die Erntegaben gesegnet werden. Mitgebrachte Erntegaben bitten wir, vor dem Gottesdienst in die Kirche zu bringen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum gemütlichen Miteinander bei Speisen und Getränken ein. Wie in den vergangenen Jahren ist für Suppe, Grillwürstchen, Bröt-

chen und Getränke gesorgt. Damit das Essensangebot vielfältiger wird, bitten wir Salate, Kuchen oder andere Köstlichkeiten mitzubringen.

Wir bitten um helfende Hände beim Aufbau am Samstag (30. Sep.) ab 15 Uhr, während des Festes und beim Abbau.

Ein herzliches Dankeschön allen, die irgendwie dabei sind und so mithelfen, dass es wieder ein schönes Fest wird.

*Wolfgang Diedrich und Luise Spiske
Vorsitz Pfarrgemeinderat*

Wir binden wieder Adventskränze für Sie!

Wir folgen der Tradition in unserer Gemeinde und werden Ihnen auf Bestellung einen Adventskranz aus frischem Tannengrün aus dem Odenwald binden.

Sie können sich ab sofort im Pfarrbüro Jugenheim melden, Tel. 06257/3461, und ich nehme Ihre Bestellung entgegen. Sie können die Größe wählen zwischen klein (12 cm), mittel (18 cm) und groß (25 cm), auf Wunsch Kerzen und Deko.

Zum Binden der Kränze lade ich ganz herzlich ein am **Mittwoch, den 22. November um 15 Uhr** in das Bischof-Colmar-Haus in Seeheim. Bei Gebäck und Kaffee freue ich mich auf ein fröhliches Miteinander mit Ihnen in Vorfreude auf den Advent!

Die fertigen Kränze können am Christkönig-Sonntag, den 25. November 2023,



Foto: Irene Kotulla

nach dem Gottesdienst bei einem heißen Getränk und Kuchenstückchen abgeholt werden.

Wir bitten Sie bei dieser Aktion um Spenden zugunsten unserer Pfarrcaritas!

Irene Kotulla



Die nächsten Termine

So. 10.09.2023 um 11 Uhr

Ab So. 08.10.2023 immer um 9:30 Uhr

So. 05.11., 03.12., 10.12. und 17.12.

Wir treffen uns in der Kapelle der Heilig-Geist-Kirche, Seeheim

Jugendliche auf ihrem Weg zur Firmung

Die Erwartungen zu Beginn waren unterschiedlich: Spaß wollten die Jugendlichen haben, neue Freunde finden und mit der Gemeinde zusammenwachsen. Aber auch „Einblicke in den Glauben finden“ und „die Verbindung zu Gott stärken“.

So machten sie sich im Herbst auf den

Weg der Vorbereitung: Nach dem Kennenlernetag ging es in vier Gruppen weiter: Entlang des Kirchenjahres wurden Glaubenswissen vermittelt, Diskussionen über Gott, Glaube und die Kirche geführt und Glaubenserfahrungen gemacht. Jede Gruppe gestaltete einen Jugendgottes-

dienst, eine Gruppe war am Dreikönigstag als Sternsinger unterwegs, um den Weihnachtssegens in die Häuser zu bringen. Das Erlebnis, dass ihr Wirken die Menschen bereichert, war Erkenntnis und Erfahrung zugleich. Überhaupt: Gemeinde ist mehr als nur Gottesdienst oder Jugendarbeit. Das erfuhren die Firmjünglichen bei einer „Gemeinderallye“: Ob Seniorenteam, Kindergottesdienstvorbereitung, Gefangenenseelsorge oder Caritas: Es gibt viele Möglichkeiten, christlichen Glauben in der Gemeinde und der Welt zu leben.

Der individuelle Blick auf das eigene Leben und die persönliche Beziehung zu Gott waren nicht nur beim „Abend der Versöhnung“ wichtig: In der Fastenzeit

begaben sich einige auf eine „Wüstenwanderung“: An mehreren Stationen erhielten die Jugendlichen Impulse zum Nachdenken: „Was ist in meinem Leben wesentlich?“ - Die gemeindeübergreifende Fahrt nach Taizé öffnete noch einmal ganz neue Perspektiven und war ein Highlight.

So entschieden sich 28 Jugendliche am Ende der Vorbereitung, sich mit Gottes Geist stärken zu lassen und das Sakrament der Firmung zu empfangen. Am 20. Mai wurde in der Kirche St. Josef ein großes „Fest des Glaubens“ gefeiert.

Christoph Bäsler

Foto: Christoph Bäsler



Am 20. Mai 2023 empfangen 28 Jugendliche in Eberstadt von Domkapitular Klaus Forster das Sakrament der Firmung

Drei indische Bischöfe zu Besuch in Eberstadt



Foto: Godehard Lehwerk

So viele Bischöfe auf einmal hat Eberstadt noch nicht gesehen. Am Fest Christi Himmelfahrt, an dem wir im Evangelium die Aufforderung Jesu hörten, in alle Welt zu gehen, alle Menschen zu lehren und zu taufen, kamen von der anderen Seite der Welt drei indische Bischöfe zu uns nach St. Georg, um zusammen mit uns und dem aus Indien stammenden Pfarrvikar Adam Songa die hl. Eucharistie zu feiern.

Sie hatten Station gemacht auf ihrer Europareise, die sie zur Begegnung mit deutschen und spanischen Bischöfen sowie mit katholischen Hilfswerken führte. Die drei Bischöfe sind Oberhirten in drei verschiedenen Regionen Indiens in Nord-, Mittel- und Südindien.

Vertreterinnen und Vertreter der beiden Gemeinden St. Josef und St. Georg hießen willkommen:

- Erzbischof Elias Gonsalves aus

Nagpur, der drittgrößten Stadt des Bundeslandes Maharashtra,

- Bischof Jaya Rao Polimera von Eluru, dem Heimatbistum von Pfarrvikar Songa, im südindischen Bundesland Andhra Pradesh, und
- Bischof Ignatius Mascarenhas aus der nordindischen Diözese Simla und Chandigarh.

Nach dem Gottesdienst, dessen Kollekte für einen Kirchbau in der Heimat von Pfarrvikar Songa bestimmt war, kam es auf dem Kirchenvorplatz zu einer herzlichen Begegnung der Bischöfe mit vielen Besucherinnen und Besuchern des Gottesdienstes. Knabbereien und Getränke standen bereit; zu beidem wurde an dem sonnigen späten Vormittag gern gegriffen.

Godehard Lehwerk

Zu Besuch bei der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde Hagios Nikolaos

Im Norden Eberstadts, Heinrich-Delp-Straße 235, steht die ursprünglich katholische Kirche St. Petrus Canisius. 1965 eingeweiht diente sie der Pfarrei St. Josef als zusätzlicher Gottesdienstort.



Die zwölfköpfige Gruppe wurde herzlich von Archimandrit Anestis-Myron Kalaitzis (Mitte) und von dem Kantor und Vorstandsmitglied Evangelos Kyprianidis (rechts) begrüßt. Die beiden erläuterten den Gästen das reiche Bildprogramm der farbenprächtigen Ikonostase sowie wichtige Elemente der Liturgie, in der der Gesang der Kantoren eine tragende Rolle spielt.

Ab 1980 bekam die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde die Möglichkeit, hier ihre Gottesdienste zu feiern. Mit der Aufstellung von etlichen Ikonen wurde sie allmählich zu einer Art Simultankirche.

2013 ging die nun „Hagios Nikolaos“ genannte Kirche in Erbpacht auf die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde über. Die prächtige Ausstattung des Gotteshauses lässt die heutigen Besucherinnen und Besucher staunen, so auch die Gruppe der Haupt- und Ehrenamtlichen aus den Eberstädter Gemeinden, die im Juni die Griechisch-Orthodoxe Gemeinde besucht hat.

Im vom Kirchenraum abgetrennten Teil boten rührige Gemeindemitglieder den Besucherinnen und Besuchern Getränke und griechischen Kuchen an. Für die erfahrene Gastfreundschaft dankte Pfarrer Christoph Nowak im Namen der Gruppe.

Im vom Kirchenraum abgetrennten Teil boten rührige Gemeindemitglieder den Besucherinnen und Besuchern Getränke und griechischen Kuchen an. Für die erfahrene Gastfreundschaft dankte Pfarrer Christoph Nowak im Namen der Gruppe.

Godehard Lehwerk

Fotos: Godehard Lehwerk



St. Josef / St. Georg

Pfarrfest der Gemeinden St. Josef und St. Georg zusammen mit der Kita St. Josef

Am Sonntag, den 18. Juni 2023 feierten wir gemeinsam mit den Gemeinden St. Josef und St. Georg das alljährliche „soziale Pfarrfest“ rund um die Kirche St. Josef.

Zum Familiengottesdienst, der zusammen mit Gemeindeferentin Hiltrud Beckenkamp und der Kita St. Josef vorbereitet wurde, füllte sich die Kirche mit vielen Familien und weiteren Gottesdienstbesuchern.

Foto: Hiltrud Beckenkamp



Musikalisch untermalte die neue Kinderschola unter der Leitung von Daniel Rumpf den Gottesdienst.

Aber auch die Kita-Kinder begeisterten mit ihren Bewegungsliedern, die von Familie Elger begleitet wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich bei sommerlichen Temperaturen die Gäste über die Aufführung der beiden Kita-Gruppen, Spiel- und Spaß auf dem Kita-Außengelände sowie über ein reichhaltiges Salatbuffet und Gegrilltes freuen.

Neben guten Gesprächen konnte man sich auch an den beiden Ständen der Gemeindecaritas und des Vereins PDUM Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e.V. sowie dem Förderverein der beiden Gemeinden informieren.

Rundherum schauen wir zurück auf ein gelungenes Pfarrfest mit schönen Erlebnissen.

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Tina Ursprung
Leitung Kita St. Josef

Termine in St. Josef und St. Georg, Eberstadt

Gottesdienste

St. Georg: Samstag, 18 Uhr (evtl. 14-tägig anschließend Dämmerchoppen) und Dienstag, 18 Uhr

St. Josef: Sonntag, 10 Uhr (anschließend Fröhschoppen im Pfarrheim)

Gottesdienst für Kinder von 3-8 Jahren: jeden Sonntag, 10 Uhr, im Pfarrheim St. Josef

Familiengottesdienste in St. Josef, Sonntag, 10 Uhr am 10.09., 1.10. (Erntedank mit Kita St. Josef), 15.10., 12.11., 10.12., 14.1. (Rückkehr der Sternsinger)

Jugendgottesdienst: Sonntag, 29.10., 18 Uhr, St. Josef

Taizé-Gottesdienst: Sonntag, 24.09., 18 Uhr, St. Georg

Eucharistische Anbetung: Samstag, 4.11., 12-18 Uhr, St. Georg

Gottesdienst zum Seniorennachmittag
am 2. Donnerstag im Monat, 14:30 Uhr,
St. Josef, anschließend Kaffee und Kuchen
im Pfarrheim: 14.9., 12.10., 9.11., 14.12.
(mit Adventsfeier)

Dankgottesdienst zum Fest der Aktiven:
Freitag, 15.9., 19 Uhr, St. Josef

Dankgottesdienst für 5 Jahre Kinderkleiderkammer: Dienstag, 28.11.2023,
18 Uhr, St. Georg, Näheres wird noch
bekannt gegeben

Musik und Gebet zum Abend:
Sonntag, 8.10., 17 Uhr, St. Josef mit Bach-
kantatenensemble Darmstadt, Ltg. Meike
Metzger

Konzerte in St. Josef

Orgelkonzert mit Diözesankirchenmusik-
direktor Lutz Brenner, Mainz: Sonntag,
15.10., 17 Uhr

Dotter-Konzert mit C. Klischat (Lesung)
und S. Bothmer (Orgel): Samstag, 11.11.,
19 Uhr

Vokalkonzert mit Kantorei St. Elisabeth,
Ltg. Esther Frankenberger: Sonntag,
19.11., 17 Uhr

**Dotter-Konzert Weihnachtsoratorium
von J. S. Bach**, mit Vocalensemble Darm-
stadt, Ltg. Jorin Sandau: Sonntag, 17.12.,
17 Uhr

zuvor **Weihnachtsoratorium in der Fas-
sung für Kinder:** Sonntag, 17.12., 15 Uhr

Weihnachtspäckchen für Gefangene in der JVA Eberstadt
sammelt der AK JVA in der Adventszeit bis zum 17.12.2023.



Von den
Ministrantinnen
und Ministranten
für St. Josef und
St. Georg gestaltete
Osterkerzen

Fotos:
Hiltrud Beckenkamp

Förderverein Katholisch.Leben.Eberstadt e. V.

Seit nunmehr zweieinhalb Jahren gibt es den Förderverein Katholisch.Leben.Eberstadt e. V.. Aus den Kinderschuhen ist er inzwischen herausgewachsen und hat sich als feste Größe in den Eberstädter Gemeinden etabliert.

Im Wesentlichen haben sich drei Handlungsstränge herauskristallisiert, die unserer Vorstandsarbeit eine Richtung geben. Zuallererst geht es natürlich darum, für unsere beiden Pfarrgemeinden St. Josef und St. Georg und die beiden Kitas zu sorgen. Mit den kuscheligen roten Decken, die in der vergangenen Kälteperiode so manche Beine angenehm wärmten, haben wir einen Anfang gemacht, und die Kita St. Josef konnte durch die Unterstützung des Fördervereins endlich die lang ersehnte Lesecke in die Tat umsetzen.

Zweitens liegt uns daran, unseren Beitrag zur Umsetzung des Pastoralen Weges zu leisten und für eine gute Vernetzung innerhalb des Pastoralraumes zu sorgen. Wir unterstützten die Pfungstädter Gemeinde St. Antonius beim Hessestag und knüpften dabei wertvolle Kontakte. Als

das Bistum die Projektgruppe „Sozialpastoral“ ins Leben rief, war es ebenfalls für uns selbstverständlich, darin mitzuwirken. Hier ist das Ziel, ein Gefühl für Bedürftigkeit im gesamten Pastoralraum zu bekommen, um daraus Handlungsinitiativen zu entwickeln und umzusetzen.

Im dritten Handlungsstrang schauen wir genau hin, wie wir das soziale Leben in unserem Stadtteil mitgestalten können. Wir wollen, so sagt es auch der Name des Vereins, als katholische Kirche in Eberstadt präsent sein. Das geschieht weniger finanziell als durch Mitmachen. Ob Müllsammeln im Süden des Quartiers, Treff unterm Weihnachtsbaum, Eberstädter Weihnachtsmarkt – der Förderverein ist dabei. Wenn Ihnen unser Konzept zusagt, dann laden wir Sie ein, unsere Arbeit zu unterstützen und Mitglied zu werden. Den Aufnahmeantrag finden Sie im Internet: www.pfarrgruppe.de, Stichwort „Gemeinde“. Fühlen Sie sich schon jetzt herzlich willkommen.

Claudia Ehry



Von links nach rechts:
Michael Heidt und
Peter Ehry (Beisitzer),
Christian Hoening
(Kassenwart), Claudia
Ehry (Erste Vorsitzende),
Dr. Michael Augenstein
(Zweiter Vorsitzender).

Foto: Förderverein

Seelsorge-Team

Pfarrer Christoph **Nowak**

Telefon: 06157 / 22 49

E-Mail: christoph.nowak@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Adam **Songa**

Telefon: 06257 / 90 37 68

E-Mail: adam.songa@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Hiltrud **Beckenkamp**

Telefon: 06157 / 98 99 07

E-Mail: gemeindereferentin@st-antonus-pfungstadt.de

Pastoralreferent Peter **Schoeneck**

Telefon: 06257 / 64 43 88 21

E-Mail: peter.schoeneck@bistum-mainz.de

Gemeindereferent Ingo **Kunkel**

Telefon: 06151 / 60 94 43

E-Mail: ingo.kunkel@bistum-mainz.de



**Ansprechpartner/-in im Missbrauchsfall durch Hauptamtliche oder kirchliche Angestellte
im Bistum Mainz sind:**

Ute Leonhardt

0176 / 12 53 91 67

ute.leonhardt@

missbrauch-melden-mainz.de

Ute Leonhardt ist Diplom-Psychologin. Sie ist durch ihre langjährige Berufstätigkeit als Personalreferentin und ihre aktuelle Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sehr erfahren im Führen sensibler persönlicher Gespräche. Ehrenamtlich war sie über 20 Jahre in der Telefonberatung von Menschen mit Lebensproblemen tätig und aktuell engagiert sie sich in der Beratung von Opfern von Straftaten.

Volker Braun

0176 / 12 53 90 21

volker.braun@

missbrauch-melden-mainz.de

Volker Braun ist pensionierter Beamter und seit zehn Jahren ehrenamtlich bei der Opfer-
schutzorganisation „Weisser Ring“ engagiert.
Er ist Diplom-Verwaltungswirt (FH) und hat
einen Master Abschluss in Personalentwick-
lung. Seit 2021 steht er als unabhängiger
Ansprechpartner Betroffenen zur Seite.

Die beiden Ansprechpersonen sind im Bistum Mainz unabhängig von der Bistumsleitung.
Sie stehen nicht in einem aktiven Dienstverhältnis zum Bistum.

Allgemeine Beratung für Betroffene und Angehörige: → 0800 22 55 530

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius

Büro: Justusstraße 14, 64319 Pfungstadt
Frau Maus, Tel. 06157 / 22 49, mail@st-antonius-pfungstadt.de
Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr und Fr. 9 - 12 Uhr

Kirche: Bahnhofstraße, 64319 Pfungstadt, geöffnet täglich 9 - 22 Uhr

Web: www.bistummainz.de/pfarrei/pfungstadt



Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius

Büro: Ludwigstraße 6, 64342 Seeheim-Jugenheim
Frau Kotulla, Tel. 06257 / 34 61
pfarrbuero@sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de
Öffnungszeiten: Di. + Do. 16 - 18 Uhr und Fr. 10 - 12 Uhr

Kirchen: St. Bonifatius, Sandmühlstraße 11, 64342 Seeheim-Jugenheim
geöffnet täglich 9 - 18 Uhr
Heilig Geist, Pestalozzistraße 25, 64342 Seeheim-Jugenheim

Bischof-Colmar-Haus, Pestalozzistraße 25, 64342 Seeheim-Jugenheim

Web: www.sankt-bonifatius-seeheim-jugenheim.de



Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

Büro: Schwanenstraße 56, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Frau Czernek, Tel. 06151 / 5 43 21, pfarrbuero@pfarrgruppe.de
Öffnungszeiten: Mo. + Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Kirche: Schwanenstraße 56, 64297 Darmstadt-Eberstadt

Web: www.pfarrgruppe.de



Kath. Pfarrgemeinde St. Georg

Büro: Stockhausenweg 50, 64297 Darmstadt-Eberstadt
Frau Czernek, Tel. 06151 / 5 69 58, pfarrbuero@pfarrgruppe.de
Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr

Kirche: Stockhausenweg 50, 64297 Darmstadt-Eberstadt